

Presseausendung – Tag des Waldes

Graz, 14. März 2023



Mit unserem Wald – fest verwurzelt

Der 21. März ist der Internationale Tag des Waldes. Ob Naherholungsgebiet und Kraftort, natürliche Klimaanlage, Rohstofflieferant, Sauerstoffherzeuger oder Arbeitgeber – die Steiermark als walddreichtes Bundesland Österreichs, hat viele gute Gründe, ihren grünen Schatz entsprechend zu feiern.

Wald und Gesundheit

Ein Hauch von Moos, Blätterrauschen, frischem Blattgrün. Wer sehnt sich nicht nach Entspannung und Ruhe im Leben? Der diesjährige Tag des Waldes steht unter dem Motto „Wald und Gesundheit“. Viele internationale Studien bestätigen, dass der Wald Gesundheit und Wohlbefinden fördern und gegen Krankheiten schützen kann.

Ein Waldspaziergang unterstützt nicht nur die Entspannung des autonomen Nervensystems, er steigert auch positive Emotionen und trägt dazu bei, Stress zu verringern. Der Wald könnte dabei vielversprechend bei der medizinischen Therapie von Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Burn-out, Suchtkrankheiten, Übergewicht sowie Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sein. Farbpsychologen setzen auf grüne Regeneration da diese beruhigend und harmonisierend wirkt und bereits der Anblick eines Waldes kann den Stresshormonspiegel im Blut senken sowie Wohlbefinden und Stimmung heben. In Japan wird seit mittlerweile über 30 Jahren „Waldbaden“ („Shinrin Yoku“) sogar medizinisch verschrieben und erforscht.

Auch Holz in verbauter Form kann förderlich für die Gesundheit sein. Ein Krankenhaus in Holzbauweise gebaut wirkt sich nachweislich positiv auf die Regeneration der Patient:innen aus. Gerade im psychiatrischen Bereich schafft die durch Holz erzielte Raumatmosphäre einen wesentlichen therapeutischen Mehrwert, von dem auch Mediziner:innen berichten.

Der steirische Wald

Die Steiermark eignet sich hervorragend dafür, Erholung im Wald zu finden, sind doch rund 62% des Landes mit Wald bedeckt. In den steirischen Wäldern stehen etwa 850 Millionen Bäume, rein statistisch entfallen damit auf jede:n Steirer:in 700 Bäume. Und die Waldfläche wächst und wächst, dank nachhaltiger Waldbewirtschaftung und -pflege jährlich um 800 Fußballfelder! Ein ganzes Einfamilienhaus aus Holz ist in weniger als vier Minuten in den steirischen Wäldern nachgewachsen. Doch nicht nur in dieser Hinsicht ist der steirische Wald ein wahrer Superheld: „Er schützt Siedlungsgebiete vor Naturkatastrophen, ist einzigartiges Ökosystem und wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und fungiert als CO₂-Speicher, natürliche Klimaanlage und Wasseraufbereiter“, erklärt Paul Lang, Obmann von proHolz Steiermark. Außerdem schafft er Arbeitseinkommen für rund 55.000 Personen in der Steiermark und trägt zu 16% zur Wirtschaftsleistung des Bundeslandes bei.

Mischwälder für eine gesunde Zukunft

Doch um seine vielfältigen Funktionen zu erfüllen, muss auch der Wald gesund sein. Der Klimawandel und die dadurch zunehmende Trockenheit, Schädlinge und Wetterkapriolen schwächen und schädigen die heimischen Wälder. Daher ist es wichtig, den Wald durch die richtige Baumartenwahl klimafit für die Zukunft zu machen. „Wir stehen Waldbewirtschaftenden mit Rat und Tat zur Seite. Denn es liegt an ihnen, die Weichen für einen ‚Wald von morgen‘ zu stellen und ihn klimafit zu machen“, erklärt Stefan Zwettler, Abteilungsleiter der Abteilung Forst und Energie der Landwirtschaftskammer Steiermark. Junge Bäume und eine gute Durchmischung unterschiedlicher Arten können helfen, den herausfordernden Umständen gestärkt entgegenzutreten. Der so entstehende Mischwald bleibt nicht nur gesünder, er kann auch seine zahlreichen Funktionen besser erfüllen. Welche Baumarten zukünftig am besten geeignet sind, können Waldbesitzer:innen mit dem kostenlosen Tool „Dynamische Walddtypisierung“ (www.waldbauberaterin.at) ermitteln. „Mit diesem Tool können für jeden individuellen Standort jene Baumarten bestimmt werden, die in den nächsten 40 bis 80 Jahren die besten Wachstumsvoraussetzungen haben“, führt Landesforstdirektor Michael Luidold aus.

Baum des Jahres 2023 – Die Eberesche

Der heurige Baum des Jahres ist die Eberesche (*Sorbus aucuparia*). Sie wird auch als Vogelbeere bezeichnet und ist in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere Baumart. Der bis zu 25 Meter hohe Baum hat charakteristische, leuchtend orange Früchte, die aufgrund des reichhaltigen Nahrungsangebotes eine große Bedeutung für die Biodiversität haben.

Auch hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit spielt die Eberesche eine bedeutende Rolle, da sie sehr tolerant, anspruchslos und widerstandsfähig ist. So wächst sie sowohl auf mageren als auch sehr feuchten Böden, von Sibirien bis zu den Mittelmeerländern.

Die Eberesche wird seit über 2000 Jahren vom Menschen in der Kunst, Kultur, Mythologie, Medizin sowie in der Holz- und Forstwirtschaft genutzt. Durch ihre schmackhaften Früchte wird sie von Vögeln, Füchsen, Dachsen und Nagetieren gerne als Nahrungsquelle genutzt. Ebenso gilt sie als eine Schmetterlingsfutterpflanze und dient weiteren zahlreichen Insekten als Nahrungspflanze

Wenn der Wald in die Stadt einzieht – ein Mehrwert für alle

Doch Holz kann noch viel mehr. So wirkt er in verbauter Form als zusätzlicher CO²-Speicher wie ein zweiter Wald und sorgt für ein gesundes Wohn- und Arbeitsklima. Auch in Bildungsbauten punktet der Bau- und Werkstoff Holz mit zahlreichen positiven Effekten. So senkt Holz etwa das Aggressionspotential und Kinder sind nachweislich ruhiger und konzentrationsfähiger. Doch auch generell sorgt Holz für mehr Entspannung und Wohlbefinden sowie für eine gesündere Luftqualität. Zahlreiche Gründe also, um zukünftig vermehrt auf Holz zu setzen.

Forst- und Holzwirtschaft in der Steiermark – Zahlen und Fakten im Überblick:

- 850 Mio. Bäume stehen in steirischen Wäldern, 700 Bäume entfallen damit statistisch auf jede:n Steirer:in.
- Durch die nachhaltige Waldbewirtschaftung wächst mehr nach als genutzt wird → jährlich wachsen in der Steiermark 800 Fußballfelder (571 ha) an Wald nach.
- Alle 4 Minuten wächst in den steirischen Wäldern Holz für ein Einfamilienhaus nach, das entspricht einem Kubikmeter pro 3 Sekunden.
- 55.000 Menschen sind in der steirischen Holz- und Forstwirtschaft tätig.
- Mit 61,8% Bewaldung ist die Steiermark das walddreichste Bundesland Österreichs.
- Über 90% der Holzernte werden in Österreich verarbeitet. Somit bleibt die gesamte Wertschöpfung im Land beziehungsweise in der Region.
- 40 t CO₂ kann ein Holzhaus im Schnitt speichern.
- 700.000 Holzhäuser können mit dem in Österreich innerhalb eines Jahres nachwachsenden Holzes gebaut werden.



Am Internationalen Tag des Waldes steht der grüne Schatz der Steiermark ganz im Fokus.

© proHolz Steiermark



Der Holzpavillon am Gelände des LKH Graz Süd-West (Standort Süd) ist ein Vorzeigeprojekt in Holzbauweise.

© proHolz Steiermark



Die Vogelbeere, auch Eberesche, ist der Baum des Jahres 2023.

© Adobe Stock



Paul Lang, Obmann proHolz Steiermark

© Oliver Wolf



Dipl.-Ing. Stefan Zwettler
Landwirtschaftskammer
Steiermark
Leitung Abteilung Forst und
Energie

© LK Steiermark



DI Michael Luidold

Land Steiermark
Leitung Landesforstdirektion

© Land- und Forstwirtschaft
A10

Die angefügten Fotos sind honorarfrei zum Abdruck freigegeben und stehen unter <https://www.proholz-stmk.at/presse/presseaussendungen> zum Download zur Verfügung.

Das Projekt WaldStark

WaldStark ist eine Initiative von Landwirtschaftskammer Steiermark, Lebensressort des Landes Steiermark und proHolz Steiermark. Gemeinsam arbeiten wir an der Erhöhung der Baumvielfalt, an der Pflege des Waldes, um ihn gesund und klimafit zu halten, sowie an einer verstärkten Verwendung von Holz als Werk- und Baustoff. Die steirische Initiative richtet sich an Waldbesitzer:innen, Waldbesucher:innen sowie all jene, die sich für einen klimafitten Wald interessieren. www.waldstark.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung mit dem Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Land- und Forstwirtschaft


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Für Rückfragen und weitere Informationen:

pro:Holz Steiermark

Christian Hammer, MSc

Geschäftsführung

T +43 316 587850 119 | M +43 664 83 14 180

hammer@proholz-stmk.at | www.proholz-stmk.at

Kerstin Kostwein

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

T +43 316 587850 114

kostwein@proholz-stmk.at | www.proholz-stmk.at